



Freiwillige Feuerwehr Ruden

Obermitterdorf 64, 9113 Ruden www.ff-ruden.at

Einsatzbericht



TE – PKW mit Tieranhänger stürzt in Drau

Bericht Nr.: 08 und 9 / 2018
Datum: 3.5.2018 – Bergung der Tiere und Suche des PKW's inkl. Anhänger
 4.5.2018 – Bergung des PKW's inkl. Anhänger
Ort des Einsatzes: Draufluss zwischen Wernzach und Lippitzbach

Im Einsatz waren: FF Ruden
 FF Feuerwehren Edling
 FF Peratschitzen
 FF St. Peter / Wallersberg
 FF Völkermarkt,
 FF Stein im Jauntal
 FF Lavamünd
 FF Rückersdorf
 Wasserrettung St. Andrä
 Wasserrettung Klopeinersee
 Österreichisches Bundesheer
 Polizei inkl. Hubschrauber
 Bezirkshauptmannschaft
 Österreichisches Rotes Kreuz
 ... Da Einsatz noch läuft bitte um Entschuldigung falls wer vergessen wurde

Einsatzbeschreibung – Das Unglück:

Am 03.05., um ca. 15.00 Uhr, fuhr ein 55-jähriger Landwirt aus Ruden mit seinem Pick-Up und einem mit vier Jungrindern beladenen Viehanhänger zu einem Gehöft in Wernzach, Gemeinde Völkermarkt. Dort wollte er den Anhänger entladen. Er wendete das Fahrzeug und wurde dabei vom 29-jährigen Besitzer der Tiere eingewiesen. Als der Landwirt den Pick-Up abstellen und mit dem Entladen beginnen wollte, kam das Gespann auf der leicht feuchten und abschüssigen Wiese ins Rutschen. Nach ca. 30 Metern prallte das Gespann gegen einen Baum. Dem Landwirt gelang es, aus dem Fahrzeug zu springen. Das Gespann flog nach ca. 150 bis 200 Meter Rutschfahrt ca. 10 Meter durch die Luft, landete im Draufluss und wurde abgetrieben. Der Landwirt konnte noch ein Jungrind aus dem Wasser retten, die Feuerwehr konnte noch ein zweites der Jungrinder aus dem Fluss retten. Die Suche nach dem Fahrzeug, dem Anhänger und den weiteren Jungrindern bleibt bisher ohne Erfolg. (Quelle: Polizei Ktn.)

Einsatzbeschreibung – Die Bergung

Am 04.05.2018 erfolgte nach einer Besprechung mit den Einsatzorganisationen und der Besichtigung der Einsatzörtlichkeit in der Drau, Staubereich Kraftwerk Schwabegg, auf Höhe der Ortschaft Kleindix, Gd Ruden, unter der Leitung des Bezirkshauptmannes Mag Gert KLÖSCH ab 15.00 Uhr die

Bergung des bereits am 03.05.2018 georteten und gesicherten PKWs.

Der Pickup befand sich ca. 500 m östlich der Absturzstelle im nördlichen Flussbereich in einer Tiefe von ca. 7 bis 8 m. Die Bergung und Abschleppung des Fahrzeuges erfolgte durch Pioniere des ÖBH mit Unterstützung durch Einsatzkräfte der Feuerwehr aus den Bezirken Völkermarkt und Wolfsberg, sowie der Wasserrettung.

Die Sicherung und Anhebung des Fahrzeuges mittels Bergekissen gestaltete sich für die Einsatztaucher in der starken Strömung äußerst schwierig. Nachdem dies gelang wurde der PKW bis zum Anlegebereich in Lippitzbach geschleppt und dort um 22.15 Uhr mit einem Kran des ÖBH ans Ufer gehoben. Der Pickup war beim Unfall schwer beschädigt worden. Eine Wasserverunreinigung durch Kraft- oder Schmierstoffe konnte nicht festgestellt werden. Zur Sicherheit wurde für den Zeitraum der Bergung im Bereich der Lippitzbachbrücke eine Ölsperre errichtet. Der Zulassungsbesitzer wurde von der Bergung verständigt. Das Fahrzeug wird im Laufe des morgigen Tages von einem Abschleppunternehmen abgeholt. Der Anhänger mit den noch darauf vermuteten Rindern konnten nicht mehr geortet werden. Aufgrund der starken Regenfälle und Schleusenöffnung bei den Kraftwerken muss davon ausgegangen werden, dass der Anhänger weiter abgetrieben wurde. Eine Nachsuche erfolgt im Laufe der nächsten Woche.

Einsatzkräfte:

Pioniere des ÖBH aus Villach mit 13 M, 5 Fahrzeugen und 1 Boot.

Feuerwehren aus den Bez Völkermarkt und Wolfsberg (Völkermarkt, Edling, Stein, Rückersdorf, Peratschitzen, Ruden, Lavamünd, Ettendorf, Hart) mit insgesamt ca. 50 M/F, ca. 13 Fahrzeugen und 8 Booten.

Österr Wasserrettung der Einsatzstellen St. Andrä, Klopein, Villach und Faakersee mit 20 M/F und 3 Booten.

Rettungsdienst des RK Völkermarkt

Videos in unserem Youtube Kanal

Bilder in unserer Galerie